

Protokoll

der Pfarrgemeinderatssitzung vom 10. Juni 2009

Beginn: 19.30 Uhr

Teilnehmer: Christoph Migura, Christian Ahlers, Stefan Sur, Maria Hillmann, Anita Kupka, Christel Eckelhoff, Georg Quednow, Hans Wilberding, Hedwig Lukas, Johannes Knuck, Kerstin Suschowk, Maria Kruth, Theo Gerken, Ursula Ganseforth, Veronika Linnig, Waltraud Brockmeyer und Adolf Cieplik.

Top 1: Besinnung (Hedwig Lucas)

Top 2: Begrüßung und Leitung durch Christoph Migura

Top 3: Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung
Das Protokoll, verfasst von Theo Gerken, wurde ohne Beanstandungen einstimmig genehmigt.

Top 4: Perspektiven für die Struktur der Pfarrgemeinderatsarbeit im Rahmen der Pfarrgemeinschaft.
Erörtert wird, ob aus den drei Pfarrgemeinden im Gemeindeverbund ein Pfarrgemeinderat gebildet werden soll (wie z. B. in Freren). Hier ist das „Pro und Contra“ abzuwägen, um Tendenzen zu entwickeln.

pro: - weniger Kandidaten
 -enge Verbindung zum Pfarrteam
 -kurze Entscheidungswege

contra - Gemeinde funktioniert im bisherigen Modell inkl. Vorstandsrunde mit Entscheidungskompetenz
 - viele Gemeindemitglieder nicht bereit
 - Pfarrgemeinderäte mit bisheriger Form vertraut
 -Kandidaten für zwei Gremien benötigt (intensive Arbeit in Ausschüssen vor Ort)
 -Besetzung nicht geklärt, paritätisch oder proportional

Tendenz der Vorstände aus dem Gemeindeverbund:
Ein Teil der Mitglieder möchte, dass es beim alten Modell bleibt, ein anderer ist noch unschlüssig.

Meinung der Pfarrgemeinderatsmitglieder,
geäußert in lebhafter Diskussionen:

Ergebnis: Man sieht im Augenblick keinen Grund, etwas zu ändern. Durch funktionierende Pfarrgemeinderäte besteht ein guter Bezug zur jeweiligen Gemeinde. Einhellig war man jedoch der Meinung, dass zu wenig Rückmeldungen der Hauptamtlichen stattfinden. Tauf-, Erstkommunion- und Firmvorbereitungen sollen in den PGR einfließen. Der Informationsfluss ist hier unterbrochen.

Tendenz:

1. Gemeinderat funktioniert. Es soll so bleiben, wie es ist.
2. Kooperation mit Hauptamtlichen muss unbedingt intensiviert werden.

Top 5: Milieus in der Pfarrgemeinde - Festlegung von Schwerpunkten für unseren PGR.

Der PGR bestimmt drei Milieus:

- 1.– die Postmateriellen**
- 2.– die Bürgerliche Mitte**
- 3.– die Konsummaterialisten**

- zu 1.** Bevölkerungsanteil 10 %
Altersschwerpunkt 44 Jahre
deutlicher Anteil im Gottesdienst
kritische Einstellung, bei grundsätzlicher Solidarität
Potenzial zur aktiven Teilhabe vorhanden

zu erreichen:

- Projekte/spezielle Themen (Kunst, Musik, Vorträge)
- Gemeindeleben und Liturgie auf hohem Niveau
- Kinderkirche

eine erklärte Methode, um dieses Klientel anzusprechen

=> Referenten besorgen.

Um dieses Milieu bemühen sich: Ursula Ganseforth, Christoph Migura und Theo Gerken.

- zu 2.** Bevölkerungsanteil 16 %
Altersschwerpunkt 45 Jahre
- betrachten Kirche oft als „lästigen Stressfaktor“
 - voller Terminkalender
 - Kirchgang **nur** zu besonderen Anlässen

zu erreichen:

- über die Kinder (Familienfreizeiten, Ausbau des Gottesdienstes, z. B. Esterhof)

- Haussegnung mit anschl. Treffen mit Grillen, etc.
- nur durch persönliche Ansprache zu aktivieren

PGR sucht Kontakte mit dieser Gruppe über eine erneute Aktion „Haussegnung“.

Es bildet sich ein Arbeitskreis aus: Maria Hillmann, Veronika Linnig, Anita Kupka und Stefan Sur.

- zu 3.** Bevölkerungsanteil 11 %
 Altersschwerpunkt 46 Jahre
- Anlasskirchgänger
 - aus Wohnblocks und Sozialwohnungen.

zu erreichen:

- über Kindergarten und Schule
- Osterfeuer und Pfarrfest
- Erstkommunion und Zeltlager

Hier soll noch intensiver geworben werden für das Pfarrfest und das Zeltlager.

Es zeichnen verantwortlich die jeweiligen Vorbereitungsteams. Ferner bemüht sich das „Netz der Aufmerksamkeit“ mit Georg Quednow und Ludwig Rehbock.

Top 6: Verschiedenes:

Maitour am 19. 06. 2009

Abfahrt 18.00 Uhr vor der Kirche MzF

Primiz von Volker Krain ist am 21. 06 2009 um 10.00 Uhr
 (Gottesdienst Esterhof)

anschl. soll jeder die Gelegenheit haben, Volker Krain persönlich zu gratulieren.

- für Essen und Trinken ist gesorgt.

(Rühle - Getränke

Fullen - Würstchen

Esterfeld - stellt den Grill

Das Grillteam besteht aus: Christian Ahlers und Stefan Sur)

Frage an Pfarrer H. Goldbeck:

Bekommen wir in Kürze einen neuen Gemeindeferenten /-in?

Laut deutlichen Verabredungen mit dem Bistum sollte die Stelle spätestens nach einem Jahr Vakanz neu besetzt werden.

Die Besinnung bei der nächsten PGR-Sitzung hält Veronika Linnig.

Das Protokoll der nächsten Sitzung schreibt Waltraud Brockmeyer.

Die nächste PGR-Sitzung ist am 12. August 2009.

Für das Protokoll: Adolf Cieplik